



UNIVERSITÄT **BONN**

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Lehramt Sozialwissenschaften (B.A.)

(PO 2017)

Unterrichtsfachleitfaden



Inhalt

I. Studienaufbau	3
Struktur des Unterrichtsfachs	3
Empfehlungen zur Studienplanung	3
Übersicht: Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Kernfach, B.A.)	4
II. Pflichtmodule	5
Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)	5
Basismodul Methoden (BMM)	5
Basismodul Gesellschaft und Kommunikation (BMGK).....	5
Wirtschaft	6
III. Wahlpflichtmodule	7
Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB).....	7
Basismodul Regierungslehre (BMRL)	7
Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte (BMTI)	7
IV. Polyvalenzbereich	7
Deutsche und Europäische Politik.....	7
Exkursion	7
Berufsfeldanalyse.....	7
V. Bachelorarbeit	8
VI. Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen	9

Dieser Leitfaden ist eine Unterstützung zur Organisation Ihres Studiums, allerdings kein rechtsgültiges Dokument. Daher raten wir Ihnen dringend dazu, die Prüfungsordnung zu lesen.

I. Studienaufbau

Struktur des Unterrichtsfachs

Das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften (B.A.) besteht aus *Modulen*, das heißt aus Einheiten von zusammengehörigen Lehrveranstaltungen. Als Veranstaltungstypen sind in der Regel Vorlesungen, Übungen und Seminare vorgesehen. Veranstaltungen sind üblicherweise zweistündig. Ein Modul aus drei Veranstaltungen umfasst daher z.B. insgesamt sechs Unterrichtsstunden pro Woche (sog. Semesterwochenstunden/SWS).

Die Module werden jeweils mit einer *Prüfungsleistung* bzw. in manchen Fällen mit zwei Teilprüfungen abgeschlossen. Als Voraussetzung für den Abschluss der Module bzw. für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung müssen von den Studierenden in den Lehrveranstaltungen sogenannte *Studienleistungen* erbracht werden, wie zum Beispiel Referate, Übungsaufgaben oder Protokolle. Durch den Abschluss der Module werden Leistungspunkte (LP) erworben. Im Fach Lehramt Sozialwissenschaften müssen im B.A. insgesamt mindestens 72 LP erworben werden. 84 LP werden erworben, wenn auch die Bachelorarbeit in Sozialwissenschaften geschrieben wird.

Zu unterscheiden sind in diesem Studiengang drei verschiedene Modularten: Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und die Module im Polyvalenzbereich).

Empfehlungen zur Studienplanung

Der Studienplan auf der nächsten Seite stellt dar, welche Module zu belegen sind und zu welchem Zeitpunkt Ihres Studiums die Belegung empfohlen wird.

Die Bestandteile der Module, die erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen und die empfohlenen Zeitpunkte der Belegung werden auf den folgenden Seiten für die einzelnen Module näher erläutert. Beachten Sie, insbesondere bei der Planung von Auslandsaufenthalten und/oder längeren Praktika, dass nicht alle Veranstaltungen im Winter- und Sommersemester angeboten werden können. Hinweise dazu finden Sie bei der Beschreibung des jeweiligen Moduls.

Bitte lesen Sie alle Informationen gründlich und machen Sie sich mit der Prüfungsordnung vertraut, die Rechtsgrundlage Ihres Studiums ist und auf der diese Broschüre aufbaut. **Im Zweifelsfall gilt immer die Prüfungsordnung!**

Sollten Sie anschließend oder zukünftig weitergehende Fragen zu Ihrer Studienplanung haben, wenden Sie sich bitte an die in Abschnitt V. genannten Ansprechpersonen.

Übersicht: Studienaufbau Sozialwissenschaften (Unterrichtsfach, B.A.)

Studienjahre	Pflichtmodule	Wahlpflichtmodule Lehramt	Wahlpflichtmodule Polyvalenzbereich
1. Studienjahr	Politik und Gesellschaft <i>mit Fachdidaktik</i> 4 SWS, 6 LP Basismodul Methoden 6 SWS, 12 LP	2 aus 3 Modulen/ je 6 SWS, 12 LP Basismodul Regierungslehre Basismodul Internationale Beziehungen Basismodul Politi- sche Theorie und Ideengeschichte	1 Modul/ je 4 SWS, 6 LP Basismodul Deutsche und Europäische Poli- tik Exkursion Berufsfeldanalyse
2. Studienjahr	Basismodul Gesellschaft und Kommunikation 6 SWS, 12 LP Wirtschaft 6 SWS, 12 LP		
3. Studienjahr	Gfs. Bachelorarbeit 12 LP		
	42 LP/54 LP	24 LP	6 LP
	72 LP/84 LP		

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V/P: Vorlesung/Plenum, S: Seminar, Ü: Übung, K: Kolloquium, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, E: Exkursion, T: Tutorium,

Prüfungsformen: Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, R: Referat, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, Port: Portfolio, HA: Haus- oder Projektarbeit

II. Pflichtmodule

Zu den Pflichtmodulen, die alle belegt werden müssen, gehören

- **Basismodul Politik und Gesellschaft** (mit Fachdidaktik, zwei Übungen, 6 LP),
- **Basismodul Methoden** (zwei Vorlesungen, eine Übung, 12 LP),
- **Basismodul Gesellschaft und Kommunikation** (Vorlesung, Übung, Seminar, 12 LP)
- **Wirtschaft** (zwei Vorlesungen, 12 LP)

Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)

Das Basismodul Politik und Gesellschaft dient der Einführung in die Traditionen und wichtige Begriffe der beiden Fächer Politische Wissenschaft und Soziologie. Außerdem lernt man darin das wichtigste Handwerkszeug zum wissenschaftlichen und fachdidaktischen Arbeiten.

In diesem Modul werden **zwei Übungen** angeboten, von denen eine belegt werden muss: Die Einführung in die Politische Wissenschaft und die Einführung in die Soziologie. Hinzu kommt eine verpflichtende Übung zur Fachdidaktik. **Alle Übungen werden nur im Wintersemester angeboten.** Das Modul wird mit einer **Klausur** abgeschlossen, die nach erfolgreichem Besuch beider Übungen geschrieben wird.

Basismodul Methoden (BMM)

Das Basismodul Methoden vermittelt die notwendigen Fähigkeiten, um Forschungsdesigns zu entwerfen, Daten zu erheben sowie quantitativ und qualitativ auszuwerten.

Dieses Modul setzt sich aus **zwei Vorlesungen** und einer Übung zusammen. Die erste wird im Wintersemester, die zweite zusammen mit der **Übung** im Sommersemester angeboten. Zu der Übung im Sommersemester werden ergänzend **Tutorien** angeboten. Das Modul schließt mit einer Klausur ab, die nach Besuch der beiden Vorlesungen und der Übung geschrieben wird. Für die Zulassung zur Klausur sind in der Übung als Studienleistung Übungsaufgaben zu lösen. Es werden 12 LP vergeben.

Wir empfehlen Ihnen, diese beiden grundlegenden Module im ersten Studienjahr zu belegen.

Basismodul Gesellschaft und Kommunikation (BMGK)

vermittelt Verständnis für soziale Strukturen und Prozesse auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen historischen und kulturellen Zusammenhängen.

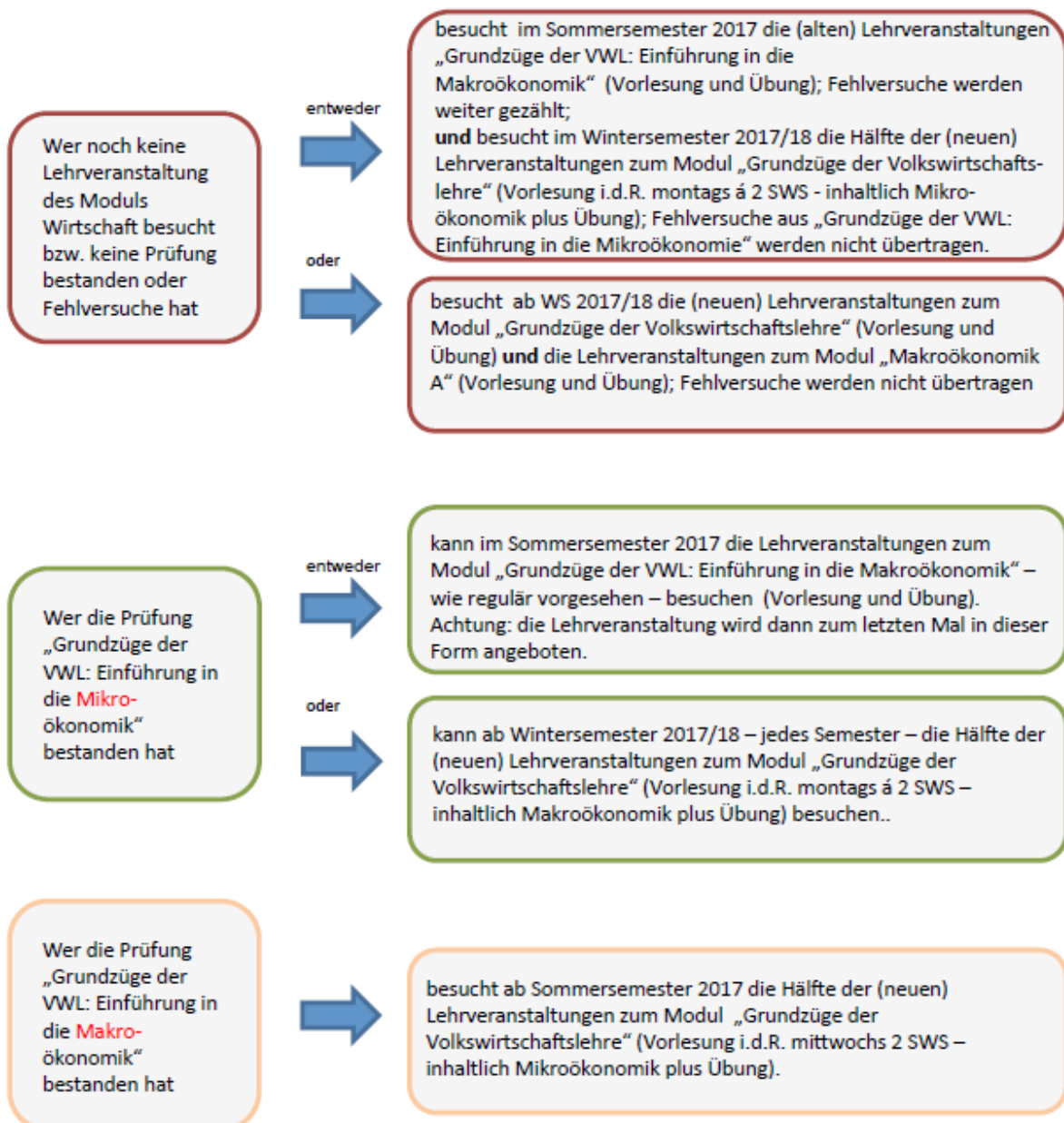
Das Modul besteht aus einer **Vorlesung mit begleitender Übung** und aus einem **Proseminar**. Vorlesung und Übung werden nur im Wintersemester angeboten. Das Proseminar in der Regel im Winter- und Sommersemester. **Vorlesungen und Übungen müssen also zwingend in einem Wintersemester gemeinsam belegt werden!**

In den Modulen werden **Teilprüfungen** geschrieben. Nach Besuch der Vorlesung und der Übung und der Erbringung der Studienleistungen in der Übung (Referat/Übungsaufgaben

oder Protokoll) wird als 1. Teilprüfung eine die **Klausur** geschrieben. Nach Besuch des Seminars und der Erbringung der Studienleistung dort (Referat/Übungsaufgaben oder Protokoll) ist als 2. Teilprüfung eine **Hausarbeit** im Umfang von 10-15 Seiten zu schreiben. Es werden 12 LP pro Modul vergeben. Die Gewichtung der Noten der beiden Teilprüfungen erfolgt im Verhältnis 50:50.

Wirtschaft

Für Studierende, die nach der **Bachelorprüfungsordnung für das Lehramt vom 05. Dezember 2011** oder **16. März 2016** studieren gilt:



III. Wahlpflichtmodule

Aus den Wahlpflichtmodulen sind zwei Module zu wählen. Die drei Module sind analog zum Modul Allgemeine Soziologie aufgebaut.

Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB)

beschäftigt sich mit Akteuren, Strukturen und sich verändernden Gleichgewichten und Abhängigkeiten zwischen Staaten und in internationalen Organisationen.

Basismodul Regierungslehre (BMRL)

vermittelt Einblicke in die verschiedenen Arten von Regierungssystemen, das Zusammenwirken unterschiedlicher Institutionen in politischen Systemen und die Abläufe beim Zustandekommen politischer Entscheidungen.

Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte (BMTI)

vermittelt die Grundlagen der politischen Philosophie, Staats- und Demokratietheorie, es beschäftigt sich mit politischen Systemen mit Blick auf deren Qualität und normative Begründbarkeit.

Sie können die Wahlpflichtmodule, angepasst an Ihren persönlichen Studienverlauf und die jeweiligen Anforderungen in Ihrem anderen Fach, zwischen dem 1. und 3. Studienjahr belegen.

IV. Polyvalenzbereich

Aus dem Polyvalenzbereich ist ein Modul zu belegen.

Basismodul Deutsche und Europäische Politik

Das Basismodul Deutsche und Europäische Politik vermittelt einen Überblick über die Geschichte der Europäischen Einigung, die Institutionen der Europäischen Union und ihre aktuellen Probleme.

Das Modul besteht aus einer **Vorlesung** und einer **Übung**, die im Wintersemester angeboten werden. Nach dem erfolgreichen Besuch beider Veranstaltungen mit Erbringung der Studienleistungen (Referat, Übungsaufgaben oder Protokoll) wird als Modulprüfung eine **Klausur** geschrieben.

Exkursion

Sie nehmen an einer Exkursion teil, bei der Sie mögliche Forschungs- und/oder Berufsfelder kennenlernen. Eventuell gibt es zusätzlich Vorbereitungstreffen. Als Studienleistung ist ein Protokoll zu verfassen. Das Modul wird nur im Sommer angeboten.

Berufsfeldanalyse

In diesem Modul besuchen Sie zwei Veranstaltungen, die Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten eines bestimmten Berufsfeldes geben. In beiden Veranstaltungen sind Studien-

leistungen (Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll) zu erbringen. Das Modul wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten.

V. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit bildet die abschließende Prüfungsleistung. Sie sollte entsprechend im Laufe des 3. Studienjahres geschrieben werden.

Sie können wählen, in welchem Ihrer beiden Lehramtsfächer Sie die Arbeit verfassen möchten. Eine BA-Arbeit im Fach Sozialwissenschaften kann angemeldet werden, wenn 48 Leistungspunkte in diesem Fach erreicht wurden. Mit dem Bestehen der Bachelorarbeit werden 12 Leistungspunkte erworben.

Die Vergabe eines Themas für die BA-Arbeit soll in der Regel in der Mitte oder am Ende des fünften Semesters erfolgen. Es empfiehlt sich dazu, frühzeitig einen möglichen Erstprüfer aufzusuchen und mit ihm ein Thema abzusprechen, damit die Vergabe des Themas im Dezember oder spätestens im Januar erfolgen kann und die Abgabe der Arbeit im Mai oder Juni des letzten Studienjahres möglich ist. Dies ist besonders dann wichtig, wenn die BA-Arbeit für eventuell geplante Masterbewerbungen schon vorliegen muss.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der gültigen Prüfungsordnung und der Hilfestellung zur [Anmeldung und zum Ablauf der Bachelorarbeit](#) auf den Seiten des BZL.

VI. Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen

Anliegen	Anlaufstelle	Kontakt	Sprechstunde
Bewerbungsangelegenheiten	Studierendensekretariat		Siehe Homepage
Beratung für Studieninteressierte Studierende	Mentorat Lisa Kugele	mentorat.ipws@uni-bonn.de Hofgarten 15, 1. OG	Di, 15-17 Uhr
übergreifende bzw. die Bildungswissenschaften betreffende Fragen	BZL Dr. Jeannette Waldhausen	BZL-Studium@uni-bonn.de	Siehe Homepage
Fachdidaktik und der Fachdidaktik im Praktikum	Beatrix Wolf	beawolf@uni-bonn.de	Nach Vereinbarung
Härtefallberatung	Studiengangsmanager Dr. Lutz Haarmann	Kontaktformular	Mo, 14-16 Uhr Mit vorheriger Anmeldung
Prüfungsangelegenheiten (Fristverlängerungen, Rücktritte)	Prüfungsbüro		Siehe Homepage
Anerkennung von im Ausland oder an anderen deutschen Hochschulen erbrachten Leistungen	Anerkennungsbeauftragte Prof. Dr. Doris Mathilde Lucke	shklucke@uni-bonn.de Lennéstr. 25, 3. OG	im Semester: Di, 16 Uhr
Erasmusbüro	Erasmusbeauftragte Rosa Burç	outgoings-ipws@uni-bonn.de Lennéstraße 27, 1. OG	Do, 14-15 Uhr
Auslandsaufenthalte außerhalb Europas	Auslandsstudienberatung	auslandsstudium@uni-bonn.de	Di+Mi, 10 - 12:30 Uhr Do 13:30 - 16Uhr
grundlegende Probleme im Studium und Fachwechsel	Zentrale Studienberatung	zsb@uni-bonn.de	Siehe Homepage



UNIVERSITÄT **BONN**

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Herausgegeben vom Institut für
Politische Wissenschaft und Soziologie
der Universität Bonn

Stand: August 2018

Redaktion: Dr. Lutz Haarmann

Alle Angaben ohne Gewähr!

Es gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung und des Modulhandbuchs.